

Key Account Krankenkasse

Die Themen

- Strukturen und Arbeitsprozesse einer Krankenkasse
- Anforderungen an den Key Account-Manager im Pharma-Unternehmen
- Verträge und Vertrags-Controlling aus Industriesicht
- Vertragsmanagement der Krankenkasse
- Versorgungsforschung als Einstieg in die Kooperation?

Mit neuen Ideen
zur Krankenkasse?
Neuerungen in dieser
Legislaturperiode?

Ihre Referenten

Henning Anders
Happ Luther Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Hamburg

Dr. Anja Braem
Deutsche BKK
Wolfsburg

Sebastian Lempfert
HCSL – Healthcare
Consulting Sebastian
Lempfert e.K., Norderstedt

Elisabeth Mürnseer
Selbständige Unternehmens-
beraterin im Gesundheitswesen,
Hamburg

Dr. Cordula Riederer
DAK-Gesundheit,
Hamburg

Frank Weißenfeldt
IMS HEALTH GmbH & Co.
OHG, Frankfurt

Seminarziel

Die Kooperation von Industrie und Krankenkassen der GKV ist ein Dauerthema, auch wenn große Erfolgsgeschichten noch immer selten sind. Neben unterschiedlichen Strukturen und Arbeitsprozessen sind auch die regulatorischen Handlungsspielräume begrenzt.

Dieses Seminar bringt Sie auf den aktuellsten Stand hinsichtlich der existierenden Kooperationsmöglichkeiten – gerade in der neuen Legislaturperiode.

Sie erhalten ein Gespür dafür, wie eine tragfähige Zusammenarbeit aussehen kann und wann sich eine Kooperation auch für Ihr Unternehmen lohnen kann.

Teilnehmerkreis

Dieses Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte der pharmazeutischen Industrie, insbesondere der Abteilungen

- Market Access/Gesundheitspolitik
- Marketing/Vertrieb
- Recht.

Healthcare Manager und Key Account Manager werden in besonderem Maß von diesem Seminar profitieren.

Teilnehmerbegrenzung

Die Begrenzung auf 20 Teilnehmer ist Grundlage einer sinnvollen Fortbildungskonzeption. Sie gewährleistet eine intensive Aussprache und damit eine praxisnahe und umfassende Information.

Ihre Referenten



Henning Anders
Happ Luther Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Hamburg
Rechtsanwalt und Partner



Dr. Anja Braem
Deutsche BKK Wolfsburg
Apothekerin;
Bereichsleiterin Arzneimittel



Sebastian Lempfert
HCSL – Healthcare Consul-
ting Sebastian Lempfert
e.K., Norderstedt



Elisabeth Mürnseer
Selbständige Unterneh-
mensberaterin im Gesund-
heitswesen, Hamburg
Fokus u. a.: Market Access,
Reimbursement und
Vertragsverhandlungen



Dr. Cordula Riederer
DAK-Gesundheit,
Hamburg
Produktmanagement,
Arzneimittel



Frank Weißenfeldt
IMS HEALTH GmbH & Co.
OHG, Frankfurt
Senior Manager, Supplier
Relations Apotheken Germany

Ihr Programm im Überblick

1. Tag von 9.00 - 17.30 Uhr

Erstattung 2014 – ein Update

Henning Anders

- Die Player: G-BA, IQWiG, GKV-SV
- Die Tools: Festbetrag, Erstattungsbetrag, Verordnungseinschränkungen
- Steuerung – Möglichkeiten der KVen/KBV
- Neuerungen in dieser Legislaturperiode

Strukturen und Arbeitsprozesse einer Krankenkasse

Dr. Anja Braem

Anforderungen an die Key Account-Manager im Pharma-Unternehmen

Elisabeth Mürnseer

Zum Market Access – wie und wann Krankenkassen adressieren?

Elisabeth Mürnseer

Mit neuen Ideen zur Krankenkasse?!

Dr. Anja Braem

- Individualverträge – nach § 130 c?
- Wie früh im Produktlebenszyklus zur KK?
- Welche Daten möchte die KK sehen? Welche kann sie bereitstellen?

Vertragsgestaltung

Henning Anders

- Was ist verhandelbar? Aktueller Rechtsrahmen in der Legislaturperiode
- Ausschreibungspflicht?
- Operative Umsetzung der Verträge

Vertragscontrolling – wie verändern sich die Umsätze?

Frank Weißenfeldt

2. Tag von 9.00 - 13.00 Uhr

Vertragsmanagement Krankenkasse/Industrie

Dr. Cordula Riederer, Elisabeth Mürnseer

- Tragfähige Kooperationen/Verträge mit der Industrie aus DAK-Sicht
- Die Industrie im Vertragsmanagement – Aufbau einer langfristigen Kooperation
- Vertragssteuerung – wie den maximalen Nutzen aus dem Vertrag ziehen (Krankenkasse und Industrie)?
- Die Industrie als Partner in der IV?

Pharmaindustrie in der selektiv-vertraglichen Versorgung: Zugang via Versorgungsmehrwert?

Sebastian Lempfert

- Gestaltungsrahmen
- Versorgungsmehrwert und Benefit-Share
- Hürden auf dem Weg und Lösungen

Versorgungsforschung und -management in der Kooperation Industrie und Krankenkasse

Dr. Cordula Riederer, Elisabeth Mürnseer

- Rahmenbedingungen und Ziele der DAK im Vertragsmanagement
- Ziele der Industrie – bessere Versorgung, bessere epidemiologische Datenbasis
- Versorgungsforschung als Einstieg in die gemeinschaftliche Kooperation
- Wettbewerbsvorteil durch individuelle Kooperation?

Abschlussdiskussion und Seminarende mit einem Snack

Anmeldung unter
service@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am Seminar

Key Account Krankenkasse

Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel./Fax

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501
Tagungs-Nr. 14 04 235

Termin/Veranstaltungsort:

2. - 3. April 2014

1. Tag: 8.30 Uhr Registrierung;

9.00 - 17.30 Uhr Seminar

2. Tag: 9.00 - 13.00 Uhr Seminar

Empire Riverside Hotel

Bernhard-Nocht-Straße 97 · 20359 Hamburg

Tel. +49 40 31 11 9-0 · Fax +49 40 31 11 9-70 731

Gebühr:

€ 1.490,- (+ gesetzl. MwSt.) inkl. hochwertiger Dokumentation (auch zum Download), Zertifikat, Arbeitssessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

Anreise:

Sonderpreise unter:

www.forum-institut.de/bahn



Zimmerreservierung:

Für FORUM-Teilnehmer steht bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter Berufung auf das FORUM-Kontingent vor.

Rückfragen und Information



Für Ihre Fragen zum Seminar und unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Henriette Wolf-Klein

Bereichsleiterin Pharma

Tel. +49 6221 500-680

h.wolf-klein@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.12.2011), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.